
Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine

DV 2006: Tätigkeitsbericht 2005

Trotz Frühlingsanfangs werde ich meinen letztjährigen Ausflug in die leichte Poesie nicht mehr wiederholen, sondern erlaube mir, in meinem letzten IWS-Tätigkeitsbericht nebst ein paar allgemeinen Ausführungen zu Beginn auch noch meine mathematischen Fähigkeiten kurz unter Beweis zu stellen.

Sicher verstehen alle Anwesenden, wenn ich zu meinem Abschied nicht nur auf die seit der DV 2005 vergangenen zwölf Monate Rückschau halte, sondern den Bogen für einmal etwas weiter spanne, ihn auf meine zwölf Jahre als IWS-Präsident ausdehne.

So beginne ich meine Schlussrede mit einer runden Zahl, zu der sich gleich anschliessend noch einige weitere gesellen werden:

100 Als hundertprozentig habe ich – auch hundertprozentig – immer den Einsatz aller im Vorstand tätigen Personen wahrgenommen. Hundertprozentig war die gegenseitige Unterstützung, meist hundertprozentig das gegenseitige Verständnis.

99 ... ist ein bisschen weniger als 100. Nicht nur, wer nicht ganz 100 ist, meldet sich für den IWS-Vorstand. Zwar ist der Einsatz dort nicht nur ein Zuckerschlecken. Der Austausch mit Angehörigen anderer Vereine, anderer Altersstufen, anderer Berufsgruppen, natürlich auch anderer Sportrichtungen und manchmal sogar auch anderer Denkart wirkte für mich trotz der zusätzlichen zeitlichen Beanspruchung sehr bereichernd.

Nach diesem kurzen Einstieg mit „grossen“ Zahlen wechseln wir nun zu den Operationen dritter Ordnung, beschäftigen wir uns auch noch mit Zweierpotenzen:

16 Mit nicht weniger als 16 verschiedenen Vorstandsmitgliedern durfte ich zusammen arbeiten. Nicht erwähnen kann ich hier die anderen vielen Bekanntschaften, die ich mit allen Vereinsfunktionären, Behördemitgliedern und Sponsoren machen durfte.

-
- 4 / 2 16 ist ja bekanntlich vier hoch zwei, aber auch zwei hoch vier. Die genannten Zahlen stehen miteinander in Verbindung. Nicht bei allen Zahlenpaaren kann man diese Umstellung vornehmen, so dass sich dennoch dasselbe Resultat ergibt. Vier Stadträte als Vorsteher der Gesundheits- und Sport-, bzw. Sicherheits- und Gesundheitsabteilung, bzw. der Abteilung Sicherheit und Gesundheit kennen lernen und mit Ihnen einen regen Kontakt pflegen. Einen engen Kontakt hatte ich auch mit zwei Sekretären bzw. Abteilungsleitern bzw. Leitern der Abteilung. Ihnen allen danke ich für die stets korrekte und unterstützende Zusammenarbeit.
- 3 Drei liegt zwischen zwei und vier, also eins mehr als zwei hoch eins und eins weniger als zwei im Quadrat. Drei Vizepräsidenten unterstützten mich während meiner Amtszeit: Dies war als erster Dieter Stallmann, der mit 19 Jahren Vorstandsmitgliedschaft wohl noch eine lange Weile einsam an der Spitze der IWS-Bestenliste stehen wird. Ihm folgten Werner Aschwanden und Sonya Grämiger.
- 1 Auch eins ist ja – unter unendlich vielen anderen – eine Zweierpotenz. Wobei die im Exponent stehende Zahl (zwei hoch null) in der IWS eigentlich nie in ausgeprägter Form vorgekommen ist. Natürlich gab es zuweilen Nullnummern, vor allem dann (Achtung: Kritik! Es soll aber in diesem Jahresbericht die einzige negative bleiben ...), wenn Rückmeldungen von allen Vereinen nötig gewesen wären und einige – vielleicht auch unter den Anwesenden? – dies nicht so verstanden hatten. Aber ganz klar ist: Nullen haben im IWS-Vorstand keinen Platz, darum möchte ich schnell wieder zur eins zurückkehren.

Einzigartig war für mich eigentlich immer die Zusammenarbeit im Vorstand, die Übernahme von Verantwortung und Arbeit. Einzigartig war für mich das meist positive Echo, das ich als IWS-Präsident über die kompetente Arbeit des Vorstandes von vielen Seiten stellvertretend entgegennehmen durfte. Einzigartig waren die vielen Bekanntschaften und Freundschaften, die während der Jahre gewachsen sind. Einzigartig war für mich auch die Konstanz, die dieser Vorstand hatte – nicht zuletzt natürlich auch in der gegenwärtigen Besetzung. Einzigartig war auch die wohlwollende Offenheit sämtlicher Vorstandsmitglieder, gegenseitig aufbauende Kritiken anzubringen. Und natürlich war für mich einzigartig, einen persönlichen Beitrag zur neuen Sporthalle Glärnisch und zu deren Eröffnung geleistet haben zu dürfen. Wie schon andernorts nachzulesen war, war dies für mich der Höhepunkt meines Wirkens innerhalb der IWS, den Schlusspunkt darf ich an der heutigen Delegiertenversammlung setzen.

13 Jahre war es mir vergönnt, im Vorstand der Interessengemeinschaft Wädenswiler Sportvereine zu wirken, davon die letzten 12 Jahre als Präsident. Das Dutzend ist nun also voll.

Wollte ich doch schon, getreu meinen Prinzipien und wie schon anderswo, nach zehn Jahren zurücktreten und neuen Ideen Platz machen, so verunmöglichte die Zustimmung des Wädenswiler Stimmvolks die Umsetzung meines persönlichen Entschlusses. Wie hätte es denn ausgesehen, wenn die IWS gerade zu diesem Zeitpunkt ohne Präsident dagestanden wäre? Eine Verlängerung – jedoch ohne abruptes Ende wie etwa beim Eishockey – war angesagt. Wenn diese beiden letzten Jahre auch zu den strengsten und anforderungsreichsten meiner Präsidenschaft gehört haben, so möchte ich sie doch als die interessantesten und lehrreichsten meiner Zeit im Vorstand nennen. Und bekanntlich soll man ja aufhören, wenn es am schönsten ist – oder zumindest noch schön.

So freue ich mich zum einen auf die IWS-lose Zeit, werde andererseits aber sicher nicht ganz von ihr loskommen (und auch nicht wollen), sondern zeitlebens mit ihr verbunden bleiben. Mit Stolz und Freude werde ich mich weiter mit ihr und ihren Errungenschaften identifizieren wollen. Leichten Herzens kann ich diesen Schritt zusammen mit Christian Geiger, der mir in den letzten elf Jahren ein treuer Begleiter im Vorstand war, tun. Beide wissen wir, dass gute Leute nachrücken und dass gute Leute bleiben, die den neuen Präsidenten Gut gut unterstützen werden .

Die IWS und mit ihr die vielen Mitgliedervereine geniessen einen hohen Stellenwert und eine grosse Wertschätzung seitens der Behörden wie auch der Bevölkerung. Geben wir uns und gebt ihr euch bitte Mühe, das Erreichte nicht nur zu konservieren, sondern mit Elan aktiv noch weiter zu verbessern. Gerne werde ich die weiteren Fortschritte und das sportliche Geschehen nun wieder aus einer anderen Optik betrachten.

Wie schon in den Vorjahren, möchte ich meinen Jahresbericht schliessen mit einem grossen

DANKE .

Ich danke allen Vorstandsmitgliedern und OK-Mitgliedern, den Behördevertreterinnen und –vertretern, vielen Kommissionsmitgliedern und Protokollführern, allen Vereinen, Funktionären und ehrenamtlich Helfenden, allen Trainerinnen, Leitern und Experten, allen Sponsoren, allen Sportlerinnen und Sportlern, allen Hauswärtinnen und Reinigungsangestellten, Schülerinnen und Schülern mit ihren kooperativen Lehrkräften, den innovativen Schulleitungen, allen Steuerzahlerinnen und Steuerzahlern, allen (während der DV, zum Beispiel also heute) im Service Angestellten, allen (von der DV und den vielen Wädenswiler Sportaktivitäten) in den Medien berichtenden Personen, allen interessierten Wädenswilerinnen und Wädenswilern, vor allem aber



Sonya Grämiger,
Christian Geiger,
Roland Gut,
Hanspeter Schneider,
Walter Streuli,
Jürg Zürrer,
Hanspeter Högger,
Peter Baumann,
Christian Huber,
Hansjörg Gammeter.

Sie haben mich in meinen letzten Jahren als Präsident massiv unterstützt und mir einen grossen Teil der Arbeit abgenommen, und uns allen einiges ermöglicht, worum uns andere beneiden.

Ich wünsche der IWS mit ihrem neuen Vorstand für das kommende und alle weiteren Jahre alles Gute und weiterhin viel Freude und Erfolg.

Wädenswil,
21. März 2006
(Frühlingsanfang!)

Interessengemeinschaft
Wädenswiler Sportvereine

Paul Schönbächler, (abtretender) Präsident